

| | | | |
|----------------------------------|---------------|---------------------|------------------------|
| Sitzungsvorlage | | Vorlage- Nr: | VO/2012/0301-R5 |
| Federführend: Referat 5 | | Status: | öffentlich |
| Beteiligt: | | Aktenzeichen: | |
| | | Datum: | 25.06.2012 |
| | | Referent: | Haupt Ralf |
| | | Amtsleiter: | Kepic Gabriele |
| | | Sachbearbeiter: | Kepic Gabriele |
| Ziele des Sozialreferates | | | |
| Hier: Soziale Infothek | | | |
| Beratungsfolge: | | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit | |
| 17.07.2012 | Familiensenat | Entscheidung | |

I. Sitzungsvortrag:

Im Rahmen des Familiensenats vom 29.03.2012 wurde die Verwaltung beauftragt für das Haushaltsjahr 2013 Haushaltsmittel in Höhe von 70.000 Euro zu beantragen. Des Weiteren wurde gewünscht, dass ein einfacher Grundriss bzw. Plan über die angedachten Umbauarbeiten gefertigt wird. Dieser Plan wurde dem Sitzungsvortrag beigelegt.

Die Soziale Infothek würde nach den Toiletten in den anschließenden Räumlichkeiten untergebracht. Dabei handelt es sich derzeit um Räumlichkeiten des ASD, der Seniorenbeauftragten Frau Hahn und des Familienbeirates. Teile des Familienbeirates könnten danach als separates Besprechungszimmer genutzt werden. Nach den Räumlichkeiten des Seniorenbeauftragten Herrn Friedrich könnte ebenfalls ein separates Still- und Wickelzimmer entstehen.

Die Ziele und Aufgaben der „Sozialen Infothek“ wären folgende:

Ziel:

Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit des Rathauses Geyerswörth und Barrierefreiheit für das Rathaus Geyerswörth.

- ℳ Derzeit gibt es keine Barrierefreiheit (wird auch im Rathaus Geyerswörth oder einen enormen Kostenaufwand nicht erreicht)- Rollstuhlfahrer g/ Kinderwägen stehen an den verschiedensten Eingängen vor den verschiedensten Barrieren (Pflaster/Treppen)
- ℳ Das Rathaus Geyerswörth ist verwinkelt und unübersichtlich. Die wenigsten Bürger wissen wohin sie gehen müssen.
- ℳ Schwierige Situationen für alle Mitarbeiter als Vertreter der Stadt Bamberg wenn gehbehinderte Personen im Hof beraten werden müssen. (Datenschutz und Menschenwürde!)

Aufgaben:

- ℳ Informationen Broschüren für Senioren/Migranten/Familien/Alleinerziehende und Informationen bzgl. finanzieller Unterstützung (wichtig-klare Strukturen - kein Überhäufen von Infomaterial)
- ℳ Niederschwellige Beratung
- ℳ Lotsenfunktion für das Rathaus Geyerswörth und zu den familienfreundlichen Angeboten außerhalb
- ℳ Vermittlung von Terminen z.B. Jugendamt, Seniorenbeauftragter, Sozialamt etc.
- ℳ Anbieten eines PC mit Zugang zur Internetseite www.bamberg-familienfreundlich.de und der

- Stadt Bamberg Seite und ein „Haustelefon“
- ↳ Bürgeranregungen
- ↳ Information über Kinderbetreuung und Vorhalten des Angebotes an Kinderbetreuung
- ↳ Angebotstransparenz herstellen und fördern (Datenbank im Rahmen der Familienstützpunkte)

Hinzuweisen wäre darauf, das eine genau Absprache mit den Ämtern 50, 51 und KOS insbesondere aller Beiräte und Beauftragen erfolgen müsste, sobald Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und eine Umsetzung zeitnah möglich wäre

II. Beschlussvorschlag

Der Sachstandsbericht hat zur Kenntnis gedient.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

| | | |
|----------|-----------|---|
| X | 1. | keine Kosten (siehe Beschluss vom 29.03.2012) |
| | 2. | Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist |
| | 3. | Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht: |
| | 4. | Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten: |

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

- 1- Frontansicht Gebäude
- 2- Grundrissplan Soziale Infothek

Verteiler:

Bürgermeister
Mitglieder des Familiensenates
Sitzungsdienst

Referat 5 – Herr Haupt
Referat 5 – Frau Kepic
Referat 5 – Frau Sennefelder
Amt 50 – Herr Mayer
Amt 50II – Frau André-Kuhnert
Jobcenter Stadt Bamberg – Herr Schierbaum
Amt 51 – Frau Behringer-Zeis
Amt 51 – Herr Heidt
Seniorenbeauftragte/r – Frau Hahn und Herr Friedrich
Familienbeauftragte – Frau Filkorn
Behindertenbeauftragte – Frau Orf
Gleichstellungsbeauftragte – Frau Kepic
Migranten- und Integrationsbeirat – Herr Addala
Familienbeirat – Vorstand
Beirat für Menschen mit Behinderung – Herr Schindler
Seniorenbeirat – Herr Greese

Bamberg, den 25.06.2012
Referat 5



Ralf Haupt
Berufsm. Stadtrat

Gabriele Kepic
Stabstelle Soziales,
Familie und Jugend